

Salzlandkreis

- Landrat -



Datum: 31. Januar 2020

Beschlussvorlage - B/0090/2020

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich II - Soziales, Familie, Bildung

			Abstimmungsergebnisse			
BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN	EINSTIMMIG
Sozialausschuss	18.02.2012					
Kreistag	04.03.3020					

Bestellung des Behindertenbeauftragten gemäß § 16 der Hauptsatzung des Salzlandkreises

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt gemäß § 16 der Hauptsatzung des Salzlandkreises im Einvernehmen mit dem Landrat für die Dauer der Amtsperiode des Kreistages die Bestellung von Herrn Torsten Sielmon zum Behindertenbeauftragten des Salzlandkreises.

Finanzielle Auswirkungen

Gemäß § 13 der Entschädigungssatzung des Salzlandkreises für ehrenamtlich Tätige erhält der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 110,00 Euro. Somit entstehen jährliche Kosten in Höhe von insgesamt 1.320 Euro, welche im Haushaltsplan des Salzlandkreises eingestellt sind.

Sachverhalt

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und zu ihrer Einbeziehung in kommunale Entscheidungsprozesse sowie zur Umsetzung dieses Gesetzes im eigenen Zuständigkeitsbereich haben die kreisfreien Städte und Landkreise gemäß § 25 des Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz Sachsen-Anhalt – BGG LSA) Behindertenbeauftragte zu bestellen.

Zur Sicherstellung, dass die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen Berücksichtigung finden, ist die Bestellung eines Behindertenbeauftragten in § 16 der Hauptsatzung des Salzlandkreises verankert.

Die Wohlfahrtsverbände, Vereine und sozialen Einrichtungen, welche im Salzlandkreis tätig sind, wurden um Unterbreitung von Vorschlägen zur Besetzung dieses Ehrenamtes gebeten.

Es gingen insgesamt drei Vorschläge ein. Der Allgemeine Behindertenverband in Sachsen-Anhalt (ABISA e. V.) sowie Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. schlugen Herrn Frank Brehmer vor. Die Lebenshilfe Harzvorland gGmbH hat Herrn Torsten Sielmon vorgeschlagen.

Vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt ging ein Empfehlungsschreiben des Landesbehindertenbeauftragten ein, worin empfohlen wird, Herrn Sielmon für eine weitere Amtszeit als Behindertenbeauftragten des Salzlandkreises einzusetzen.

Herr Frank Brehmer ist ausgebildeter Programmierer. Nach einem Unfall in seiner Kindheit ist er vollkommen erblindet. Seit 2015 widmet er sich ausschließlich Ehrenämtern. Er ist Landessportbeauftragter und Landesbeauftragter für Umwelt und Verkehr des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt (BSVSA). Mit dem Allgemeinen Behindertenverband in Sachsen-Anhalt (ABISA e. V.) sowie dem BSVSA ist er in verschiedenen Projekten in Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ tätig. Als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss der Stadt Schönebeck (Elbe) sowie im Inklusionsnetz Schönebeck (Elbe) bringt er seine Erfahrungen ein. Herr Frank Brehmer ist Sterbebegleiter mit Seelsorgerausbildung im Hospiz.

Herr Torsten Sielmon ist hauptberuflich Museumspädagoge. In seiner bisherigen Amtszeit als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter hat er sich in den Bereichen „Barrierefreies Bauen und Planen“ zertifiziert weitergebildet. Er engagiert sich in der Landesarbeitsgemeinschaft im allgemeinen Gesundheitsmanagement, ist Mitglied des Behindertenbeirates der Stadt Bernburg (Saale) sowie Mitglied im Arbeitskreis „Mobbing benachteiligter Menschen“ sowie in der Rheumaliga.

Herrn Torsten Sielmon wurde mit Beschluss des Kreistages B/203/2008 am 02.07.2008 das Ehrenamt des Behindertenbeauftragten des Salzlandkreises übertragen. In seinen jährlichen Berichten informierte Herr Sielmon die Gremien regelmäßig über seine geleistete Arbeit.

Die Verwaltung empfiehlt eine erneute Bestellung von Herrn Torsten Sielmon. Herr Sielmon hat die Aufgabe des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zielstrebig und engagiert ausgefüllt. Er hat sich in diesem Zusammenhang einen Namen erarbeitet und als kompetenter Ansprechpartner etabliert.

Markus Bauer
Landrat